

Ostsee-Lichtermeer



Symbolisch, als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts, werden am 24. Oktober zwischen 18 und 20 Uhr Kerzen an den Stränden von Heikendorf/Möltenort und Mönkeberg erleuchtet. Besucher sind eingeladen, das Lichtermeer unter dem gleichnamigen Hashtag per Foto digital in die Welt zu senden. Das Rahmenprogramm muss aufgrund der diesjährigen Umstände leider entfallen, die Gastronomie vor Ort freut sich aber nach dem Spaziergang auf Ihren Besuch:

- **Strandhotel Seeblick**
mit Winterterrasse & Kamin
(Reservierung für innen erforderlich)
- **Kiek ut**
Punsch, Feuerzangenbowle & Kamin
(Reservierung erforderlich)
- **Wildgarten**
Gratis Glüh-Gin zum Herbst- & Wintergericht
(Reservierung erforderlich)

Neuer Flyer für Rad- und Wandertouren



An der Kieler Förde, im Amt Schrevenborn und den benachbarten Regionen, laden etliche liebevoll ausgearbeitete und mit Signet beschilderte (Rad-)wanderrouten zur Erkundung der Land- und Ortschaften ein. Der neue Flyer *(RAD-)WANDERN Schrevenborner Rund & weitere Routen an der Kieler Förde* gibt nunmehr einen Überblick über das Angebot.

Die aufgeführten Touren sind zwischen drei und zweiundsechzig Kilometer lang und reichen von örtlichen Wanderrundwegen bis hin zu regionalen Themenradtouren wie dem Schrevenborner Rund oder der Kirchenroute Brottour. Über den integrierten QR-Code können Detailinfos und GPS/GPX-Daten zu den Routen abgerufen werden. Eine Erlebniskarte zeigt übersichtlich die Verläufe sowie an den Routen gelegene Sehenswürdigkeiten und weitere wichtige Punkte. Erhältlich ist das kostenfreie Printprodukt voraussichtlich ab dem 28. September in der Tourist-Info am Heikendorfer/Möltenorter Hafen sowie im Heikendorfer Rathaus und den Gemeindebüros Schönkirchen und Mönkeberg.

PoetryBeach 2020: Wort- und wettergewaltig



Rund 120 Gäste jeden Alters waren am 6. September an den Kitzeberger Strand gekommen, um den wortgewaltigen Beiträgen beim 3. Heikendorfer Poetry-Beach zu lauschen - einer ganz besonderen Veranstaltung. Immerhin handelte es sich nicht nur um das erste touristische Event des Ostseebades im Corona-Sommer 2020, sondern zudem um eines mit hochprozentiger Besetzung: Mona Harry, die wohl bekannteste Slammerin des Nordens, hatte sich neben anderen Größen der Slammerszene angekündigt. Entsprechend war die Stimmung, trotz kleinerer Regenschauer, durchgehend „heiter bis sonnig“. Besonders die Künstler, einschließlich des Moderators Björn Högsdal, waren dankbar, wieder einmal vor echtem Publikum performen zu dürfen. So sprach Stefan Schwarck (Finalist SH-Meisterschaften) über das vermeintliche Glück, (pubertierende) Kinder zu haben, während Selina Seemann (Vizemeisterin SH) äußerst bildhaft über die Eigenarten der eigenen Familie und deren Traditionen berichtete. Den Doppelsieg holten sich nach 90-minütigem Contest schließlich Florian Hacke (Landesmeister SH 2018/2019) mit seinem Beitrag über absurde Vorurteile gegenüber Vätern in Elternzeit und Mona Harry, die bewies, wie poetisch eine Radreise durch den wettergewaltigen Norden sein kann.

(M)ein Gesicht für den Tourismus

In der neuen Rubrik „(M)ein Gesicht für den Tourismus“ stellen wir Ihnen die Menschen vor, die tagein tagaus für unsere Gäste im Einsatz sind und der Tourismusdestination damit erst ein Gesicht verleihen.

Heute: Ilse Oertel vom Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde

Ilse Oertel schaut mit ihren 84 Jahren auf 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Künstlermuseum zurück. Damit war die gelernte Buchhändlerin und Bibliotheksangestellte seit Gründung des Museums ein fester Teil der Kultureinrichtung: „Nur Erkme Rathje und ich sind aus der Gruppe, die vor 20 Jahren angefangen hat, noch übrig geblieben“, erzählt sie. „Leider muss nun auch ich aus gesundheitlichen Gründen aufhören.“ Damit hinterlässt sie nicht nur menschlich eine große Lücke, kümmerte sie sich doch bis zuletzt um alles, was anfiel, insbesondere die Regelung der Aufsicht für die Öffnungstage, den Ostermarkt und sonstige Veranstaltungen. Der Kreis Plön zeichnete sie bereits, gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen, mit der Ehrenamtsmedaille für ihren unermüdlichen Einsatz aus.

Besonders wertvoll an ihrer Arbeit habe sie immer das Miteinander unter den ehrenamtlichen Mitarbeitern empfunden. „Und die Begegnungen mit den vielen Besuchern aus anderen Ländern, die sich über unser kleines Museum gefreut haben“, erinnert sie sich. „Dem Museum wünsche ich weiter viel Erfolg!“



Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

das Team der Tourist-Info am Heikendorfer Hafen (Tel. 0431-679100, info@kiel-sailing-city.de) oder Kristin Reischke/Amt Schrevenborn (Tel. 0431-2409 140, kristin.reischke@amt-schrevenborn.de)